

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Landtags-Zeitung. 1833-1846 1845

1 (24.11.1845)

Die Landtagszeitung besteht aus einem Abonnement von 150 Nummern und kostet 3 fl. 48 fr. Durch die Post bezogen 4 fl. 48 fr. für Baden.

Landtags-Zeitung.

Man abonniert bei dem nächstgelegenen Postamte, in Karlsruhe bei Malsch und Vogel, von welchen das Blatt auch im Buchhandel wege zu beziehen ist.

[Nr. 1.] Verhandlungen der badischen Stände im Jahre 1845/46. [24. November.]

Herausgegeben von dem Abgeordneten Karl Mathy. — Redigirt von Karl Stein. — Druck und Verlag von Malsch und Vogel.

Die Landtagszeitung wird als ein Organ für unparteiische, möglichst vollständige und schnelle Mittheilung der ständischen Verhandlungen während des bevorstehenden Landtags wieder erscheinen. Der Landtag wird voraussichtlich nicht von langer Dauer, aber von großer Wichtigkeit sein.

Daß ein Organ für die Verhandlungen Bedürfniß sei, hat die frühere Verbreitung der Landtagszeitung bewiesen; bei der in dem größten Theil von Deutschland erwachten Theilnahme der Bürger an den öffentlichen Angelegenheiten, bei der gespannten Erwartung, womit man in Baden dem Landtage entgegensteht, darf das den Verhandlungen gewidmete Blatt auf einen erweiterten Leserkreis hoffen.

Die Verleger haben alle Anstalt getroffen, daß die Landtagszeitung ihrer Aufgabe hinsichtlich der Vollständigkeit und Schnelligkeit der Mittheilungen genüge; die Aufnahme der Verhandlungen der ersten Kammer wird dem Wunsche vieler Leser entsprechen.

Es ist zu erwarten, daß den wahrheitstreuen Mittheilungen keinerlei Hindernisse in den Weg gelegt werden; sollten wider Vermuthen Vorträge und Verhandlungen für den Augenblick nicht vollständig gegeben werden können, so werden sie in einem auf's Billigste berechneten Ergänzungshefte nachgetragen.

Auf die vollständige Landtagszeitung für 1845/46 wird Ein Abonnement von 150 Nummern eröffnet, welches 3 fl. 48 fr. exclusive des Postaufschlags kostet. Weber für Beilagen noch für etwa über die festgesetzte Zahl erforderliche weitere Nummern tritt eine Preiserhöhung oder Nachforderung ein.

Man abonniert bei dem nächstgelegenen Postamte, in Karlsruhe bei Malsch und Vogel, Adlerstraße Nr. 19, durch welche die Landtagszeitung auch durch den Buchhandel zu beziehen ist.

Verzeichniß der Abgeordneten zur ersten Kammer der badischen Stände im Jahr 1845/46.

- | | |
|---|---|
| 1. Se. Großherzogl. Hoheit der Herr Markgraf Wilhelm zu Baden.. | 12. Freiherr v. Göler d. Ä. |
| 2. Se. Großherzogl. Hoheit der Herr Markgraf Maximilian zu Baden. | 13. Freiherr v. Kettner. |
| 3. Se. Durchlaucht der Herr Fürst zu Fürstenberg. | 14. Major v. Laroche. |
| 4. Se. Erlaucht der Herr Graf zu Leiningen-Villingheim. | 15. Freiherr v. Rüd. l. |
| 5. Se. Erlaucht der Herr Graf zu Leiningen-Neudenau. | 16. Hofdomänen-Director Beger. |
| 6. Erzbischof v. Vicari. | 17. (Der Deputirte der Universität Freiburg). |
| 7. Prälat Hüffel. | 18. Generallieutenant v. Lasollaye. |
| 8. Freiherr v. Berkheim. | 19. Staatsrath Wolff. |
| 9. Freiherr v. Neveu. | 20. Präsident Schippel. |
| 10. Staatsminister v. Türkheim. | 21. Geheimer Rath Klüber. |
| 11. (Deputirter des Adels oberhalb der Murg.) | 22. Geheimer Rath Vogel. |
| | 23. Generalmajor v. Fischer. |
| | 24. Hofmarschall v. Göler. |
| | 25. Oberforstmeister v. Gemmingen. |

— 2 —

Verzeichniß der Abgeordneten zur zweiten Kammer der badischen Stände im Jahr 1845/46

Ordnungs- zahl.	Namen der Abgeordneten.	Wahlbezirke.
1.	Abbezz, Regierungsrath zu Rastadt.	I. Stadt Ueberlingen.
2.	Mathy, Buchhändler zu Mannheim.	II. " Constanz.
3.	Litschgy, Hofgerichtsdirektor zu Freiburg.	III. " Freiburg.
4.	Hägelin, Obergerichtsadvokat zu Freiburg.	
5.	Baum, Bürgermeister zu Lahr.	IV. " Lahr.
6.	v. Soiron, Obergerichtsadvokat zu Mannheim.	
7.	Löffler, Altbürgermeister zu Offenburg.	V. " Offenburg.
8.	Müller, Kaufmann zu Rastadt.	VI. " Rastadt.
9.	Jörger, Bürgermeister zu Baden.	VII. " Baden.
10.	Goll, Kaufmann zu Karlsruhe.	VIII. " Karlsruhe.
11.	Knittel, Buchhändler zu Karlsruhe.	
12.	Trefurt, Oberhofgerichts-Vicenzler zu Mannheim.	IX. " Durlach.
13.	Baumgärtner, Regierungsdirector zu Rastadt.	X. " Pforzheim.
14.	Lenz, Kaufmann zu Pforzheim.	
15.	Dennig, Fabrikant zu Pforzheim.	XI. " Bruchsal.
16.	Schmidt, Bürgermeister zu Bruchsal.	
17.	Bassermann, Buchhändler zu Mannheim.	XII. " Mannheim.
18.	Serbel, Dr., Hofrath zu Mannheim.	
19.	Weller, Obergerichtsadvokat zu Mannheim.	XIII. " Heidelberg.
20.	Dahmen, Geheimerrath zu Heidelberg.	
21.	(Noch unbesetzt).	XIV. " Wertheim.
22.	Platz, Hofrath und Professor zu Wertheim.	
23.	Bekk, Geheimerrath zu Karlsruhe.	1. Bezirk Meersburg.
24.	Bader, Dr. Gutsbesitzer zu Zigenhausen.	2. " Radolpshzell.
25.	Straub, Bürgermeister zu Stockach.	3. " Stockach.
26.	Welker, Hofrath zu Heidelberg.	4. " Bonndorf.
27.	(Noch unbesetzt).	5. " Billingen.
28.	Buhl d. J., Fabrikant zu Ettingen.	6. " Waldshut.
29.	Gottschalk, Bürgermeister u. Fabrikant zu Schopfheim	7. " Sädingen.
30.	Mez, Fabrikant zu Freiburg.	8. " Schopfheim.
31.	Gretter, Altbürgermeister zu Lörrach.	9. " Lörrach.
32.	Blankenhorn-Krafft, Bürgermeister zu Müllheim.	10. " Müllheim.
33.	Martin, Altbürgermeister zu Staufeu.	11. " Staufeu.
34.	Binz, Bürgermeister zu Gündlingen.	12. " Breisach.
35.	Meyer, Bürgermeister zu Ebringen.	13. " Freiburg.
36.	Reichenbach, Bürgermeister zu Buchholz.	14. " Waldkirch.
37.	Helbing, Fabrikant zu Emmendingen.	15. " Emmendingen.
38.	Rombide, Hofgerichtsrath zu Freiburg.	16. " Kenzingen.
39.	Rindeschwender, Obergerichtsadvokat zu Rastadt.	17. " Hornberg.
40.	Zittel, Pfarrer in Bahlingen.	18. " Ettenheim.
41.	Lichtenauer, Oberamtmann zu Offenburg.	19. " Lahr.
42.	Krämer, Landwirth zu Marlen.	20. " Offenburg.
43.	Hundt, Bürgermeister zu Renchen.	21. " Oberkirch.
44.	Dörr, Bürgermeister zu Rheinbischofsheim.	22. " Rheinbischofsheim.
45.	Richter, Obergerichtsadvokat zu Achern.	23. " Bühl.

- | | |
|--|---------------------------|
| 46. v. Ißstein, pens. Hofgerichtsrath zu Mannheim. | 24. Bezirk Rastadt. |
| 47. Rothermel, Hofgerichtsrath zu Rastadt. | 25. " Baden. |
| 48. v. Stockhorn, Ministerialrath zu Karlsruhe. | 26. " Karlsruhe. |
| 49. Bleidorn, Kaufmann zu Durlach. | 27. " Durlach. |
| 50. Herrmann, Oekonomierath zu Karlsruhe. | 28. " Pforzheim. |
| 51. Speyerer, Altbürgermeister zu Heidelberg. | 29. " Bruchsal. |
| 52. Regenauer, Präsident des Finanzministeriums zu
Karlsruhe. | 30. " Bretten. |
| 53. Rettig, Ministerialdirector zu Karlsruhe. | 31. " Philippsburg. |
| 54. Junghanns, Geheimer Referendar zu Karlsruhe. | 32. " Wiesloch. |
| 55. Weizel, Ministerialrath zu Karlsruhe. | 33. " Sinsheim. |
| 56. Mezger, Gartendirector zu Heidelberg. | 34. " Heidelberg. |
| 57. Hecker, Dr. und Obergerichtsadvokat zu Mannheim. | 35. " Weinheim. |
| 58. Lang, Regierungsrath zu Rastadt. | 36. " Neckarbischofsheim. |
| 59. Schaaff, Regierungsdirector zu Mannheim. | 37. " Eberbach. |
| 60. Fauth, Dr. Oberamtmann zu Schwetzingen. | 38. " Luchen. |
| 61. Selzam, Director der Hofdomänenkammer zu Karlsruhe. | 39. " Borberg. |
| 62. Leiblein, Geheimerrath in Bruchsal. | 40. " Tauberbischofsheim. |
| 63. Vogelmann, Ministerialrath zu Karlsruhe. | 41. " Werthheim. |

Eröffnung der Ständeverammlung.

Karlsruhe, den 24. November. Nachdem die auf den 21. d. M. einberufenen Mitglieder der beiden Kammern heute Vormittag um halb 10 Uhr dem Gottesdienste in den beiden (katholischen und evangelischen) Stadtpfarrkirchen angewohnt hatten, versammelten sie sich in ihren Sitzungssälen.

Gegen 11 Uhr traten die Mitglieder der ersten Kammer, ihren ersten Vicepräsidenten Se. Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg an der Spitze, in den Saal der zweiten Kammer und nahmen die für sie bereiteten Sitze ein.

Um 11 Uhr erschien der Großherzogliche Commissarius, Staatsrath Nebenius, Präsident des Ministeriums des Innern, nebst den übrigen Mitgliedern des Staatsministeriums, Staatsminister v. Böckh, Staatsminister v. Dusch und den drei Ministerialpräsidenten Staatsrath Jolly, Generallieutenant v. Freydorf und Staatsrath Regenauer.

Hierauf redete der Großherzogliche Commissär die Versammlung folgendermaßen an:

„Durchlauchtiger Fürst!

Hochwohlgeborene, hochgeehrte Herren!

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mich allergnädigst beauftragt, die durch allerhöchste Entschliesung vom 23. October berufene Ständeverammlung zu eröffnen. Das allerhöchste Rescript lautet: (Wird verlesen.)

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mir zugleich befohlen, zu Ihrer Kenntniß zu bringen, daß Allerhöchstdieselben für angemessen gefunden haben, für diesen Landtag nur die wirklich nothwendigen und dringenden Vorlagen vorbereiten zu lassen. Die lange Dauer der beiden nächstvorangegangenen Landtage, die Masse der neuen Gesetze, die auf dem letztverfloffenen glücklich zu Stande gebracht wurden, und deren Vollzug noch für längere Zeit die angestrengteste Thätigkeit der Verwaltung in Anspruch nimmt, geboten diese Beschränkung.

Es wird Ihnen daher, außer den Nachweisungen über die Verwendung der öffentlichen Gelder in abgelaufenen Etatsjahren und den Voranschlägen für die kommende Budgetperiode, nur ein Gesetz über die Wehrverfassung nebst einigen andern Gesetzen von geringerem Umfange vorgelegt werden. Ihrer Pflichttreue, Ihren Einsichten vertrauend, sehen Seine Königliche Hoheit der Großherzog mit Beruhigung Ihren Berathungen und den Ergebnissen Ihrer Verhandlungen mit den Commissären der Krone entgegen.“

Nach beendigter Rede verlas der Großherzogl. Commissär die im §. 69 der Verfassungsurkunde vorgeschriebene Eidesformel:

„Ich schwöre Treue dem Großherzog, Gehorsam dem Gesetz, Beobachtung und Aufrechthaltung der Staatsverfassung und in der Ständeverammlung nur des ganzen Landes allgemeines Wohl und Bestes ohne Rück-

sicht auf besondere Stände oder Classen nach meiner innern Ueberzeugung zu berathen: So wahr mir Gott helfe und sein heiliges Evangelium."

Die von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog ernannten Mitglieder der ersten Kammer, Generallieutenant und Generaladjutant Frhr. v. Lasollaye, Staatsrath Wolff, Präsident der Oberrechnungskammer Schippel, Geheimerrath Klüber, Geheimerrath Vogel, Generalmajor Frhr. v. Fischer, Hofmarschall Frhr. Göler von Ravensburg und Kammerherr und Oberforstrath Frhr. v. Gemmingen, die neu eintretenden Abgeordneten des grundherrlichen Adels, Frhr. v. Neveu, Forstmeister Frhr. v. Kettner, Kammerjunker Frhr. v. Rüdert, Major Frhr. v. Laroche und die neu gewählten Mitglieder der zweiten Kammer Abegg, Bader, Baum, Baumgärt-

ner, Binz, Blankenhorn-Krafft, Bleidorn, Dennig, Fauth, Jörger, Krämer, Lenz, Rindeschwender, v. Soiron und Speyerer *) legten nun nacheinander den Verfassungseid ab, worauf der Großherzogl. Commissär im Namen des Großherzogs die Ständeversammlung für eröffnet erklärte.

*) Der neu gewählte Abgeordnete der zweiten Kammer, Richter, war nicht zugegen.

Tagesordnung auf Dienstag den 25. November 1845, Vormittags 10 Uhr. 1. Anzeige neuer Eingaben und Motionen. 2. Vorlage der Wahlaeten neu eintretender Mitglieder. 3. Bildung der provisorischen Abtheilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mir anzuordnen befohlen, in Ihrer Kammer zu erscheinen, um die Angelegenheiten der Ständeversammlung zu berathen. Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit anzuzeigen, dass die Ständeversammlung am 25. November 1845, Vormittags 10 Uhr, in der ersten Kammer eröffnet wurde. Ich bitte Sie, an demselben Tage, um 10 Uhr, in der ersten Kammer zu erscheinen. Ich bitte Sie, an demselben Tage, um 10 Uhr, in der ersten Kammer zu erscheinen. Ich bitte Sie, an demselben Tage, um 10 Uhr, in der ersten Kammer zu erscheinen.

Die Ständeversammlung hat sich am 25. November 1845, Vormittags 10 Uhr, in der ersten Kammer eröffnet. Die Mitglieder der ersten Kammer haben den Verfassungseid abgelegt. Die Mitglieder der zweiten Kammer sind am 26. November 1845, Vormittags 10 Uhr, in der zweiten Kammer erschienen. Die Ständeversammlung hat sich am 27. November 1845, Vormittags 10 Uhr, in der ersten Kammer eröffnet. Die Mitglieder der ersten Kammer haben den Verfassungseid abgelegt. Die Mitglieder der zweiten Kammer sind am 28. November 1845, Vormittags 10 Uhr, in der zweiten Kammer erschienen.